Jägerkamp (1746 m) - Nordroute

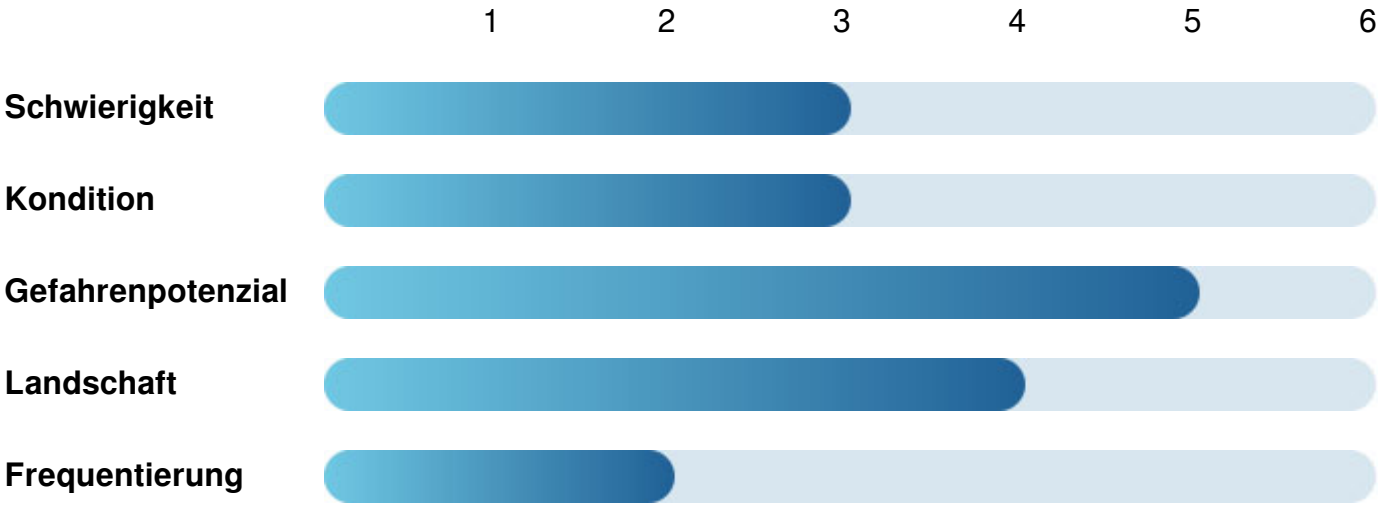
Skitour | Bayerische Voralpen

970 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Von weitem kann man über dem Leitzachtal ein leuchtend weißes, Pulverschnee versprechendes Nordkar erkennen. Doch während vom Spitzingsee aus die Massen zum Jägerkamp aufsteigen, ist die Route von Aurach herauf relativ ruhig. Weil Schnee- und Lawinensituation passen müssen, weil ein langer, teilweise steiler Waldgürtel zu überwinden ist und weil gute Orientierung sowie eigenes Beurteilungsvermögen gefragt sind, wird diese Skitour – trotz des verlockenden Kares – keine Modetour werden.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A8 bis zur Ausfahrt Weyarn. Über Miesbach und den Schliersee auf der B307 Richtung Bayrischzell bis Aurach. Hier sehr beschränkte Parkmöglichkeit beim Kletterstadl. Alternativ kann man auch vom Irschenberg her über Hundham und Fischbachau nach Aurach fahren.

Ausgangspunkt: Aurach, Benzingstraße (777 m), an der B307 zwischen Schliersee und Bayrischzell.

Route: Auf der Benzingstraße wandert man an einer Kapelle und einer Wasserfassung vorbei nach Süden zum Waldrand und auf der meist noch ein Stück geräumten Forststraße ins Aurachtal. Man bleibt im Wald auf dem später bei reichlich Schnee nicht mehr so leicht erkennbaren Sommerweg bis dieser auf ca. 1050 m ein Bachbett überquert. Direkt nach der Überquerung verlässt man den Wanderweg und spurt gut 50 Hm parallel zum Bachbett geradewegs durch den Wald empor, dann dreht man links ab und gewinnt über einen kleinen Rücken eine dahinterliegende kleine Schneise (lichte Waldzone). Über diese wieder direkt empor. Nun nur einige Hm tendenziell eher etwas rechts haltend zunehmend steil hinauf, dann wird man einen felsdurchsetzen Riegel erkennen (Achtung, vor Schneerutschen aus dieser Steilzone!), unter dem man durch steilen Wald knapp 100 m flach nach rechts (Westen) quert. Hat man die Route optimal getroffen, findet man ein grünes Skirouten-Schild des DAV an einem Baum und dahinter wieder flacheres Waldgelände. Hier dreht die Route erneut nach Süden ein und über zunehmend lichteren Wald und flacheres Gelände erreicht man den freien Hang unterhalb der nun sichtbaren Benzing-Alm (1346 m). Über diesen feinen Hang zu ihr empor, rechts an ihr vorbei und mit Abstand zu den linksseitigen Steilhängen hinauf ins zunächst flache Kar. Hier überwindet man die folgende Steilstufe meist auf der linken Seite. Nun zunächst wieder flach in den Karkessel zwischen Benzingspitze und Jägerkamp. Hier peilt man den Sattel zwischen den beiden Gipfeln an. Wenn es unterm Sattel richtig steil wird, weicht man am besten nach rechts aus und kann hier schon bald auf einer Latschen bewachsenen Rampe ganz bequem nach Westen zum Nordgrat aufsteigen, den man aber fast unmittelbar am Gipfel erreicht. Nun wenige Meter nach links zum Gipfelkreuz.
Alternativ wird manchmal auch (sehr steil!) über den Sattel zwischen Benzingspitze und Jägerkamp aufgestiegen. Anschließend geht es nach rechts über den breiten Kamm zum Gipfel.

Anfahrt: Wie Aufstieg, bzw. sehr steil aus dem Sattel zwischen Jägerkamp und Benzingspitze direkt nach Norden ins Kar.

Charakter: Mittelschwere Skitour mit relativ langer Waldpassage (ca. 50 % der Tour) und einer

© Tourentipp.com 2026

Steilstufe im Wald, sowie einem herrlichen, jedoch stellenweise ziemlich steilen Nordkar (35 Grad; bei der Variante über den Sattel auch gut 40 Grad). Neben einer entsprechend günstigen Lawinenlage und gleichzeitig hoher Schneelage für die Latschen- und Waldzone, sind gute Skitechnik in den Steilbereichen und im dichten Wald sowie ein guter Orientierungssinn erforderlich. Ohne Spur ist die Route durch den Wald nicht einfach zu finden. Wegen dieser kleinen „Schönheitsfehler“ gehört die Route, trotz des fantastischen Nordkars, zu den ruhigeren Skitouren in den Bayerischen Voralpen.

Lawinengefahr: mittel bis hoch (Gefahrenstellen im Steilwald und im Kar)

Exposition: Nord - bei der hier beschrieben Aufstiegsroute auch kurz unterm Gipfel ein Stück Nordost.

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 970 Höhenmeter; Distanz: 4,6 km

Jahreszeit: Januar bis März (Hohe Schneelage für Wald- und Latschenzone erforderlich!). Und wer bereit ist, die Ski ein Stück zu tragen, der findet im April oft schönen Firn im Kar.

Stützpunkt: Auf Tour keiner. Das Auracher Gasthaus der Familie Mayrhofer ist nach der Tour eine echte Empfehlung!

Hinweis: Die Benzingspitze, welche man ebenfalls aus dem Karkessel heraus erreichen könnte, befindet sich in einem Wald-Wildschongebiet und sollte daher nicht betreten werden. Infos dazu auch hier auf tourentipp.com.

Karte: „Tegernsee / Schliersee und Umgebung“ des Bayerischen Landesvermessungsamtes, 1:25.000. Oder Alpenvereinskarte mit Skirouten BY15, Mangfallgebirge Mitte, Spitzing / Rotwand, 1:25.000. Beide Karten können Sie hier bestellen in unserem Wanderkarten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026